

	<p>Objekt: Statuette eines Beters</p> <p>Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: VA 08142</p>
--	---

Beschreibung

Die Statuette eines bärtigen Mannes lag in Versturzlage im Vorraum zur Cella des sog. archaischen Ishtar-Tempels von Assur. Der kahlköpfige Mann mit nacktem Oberkörper trägt einen dicken Rock, bei dem die kräftigen in mehreren Reihen geordneten Zotten an ein Schaffell denken lassen. Die Figur hat ihre Hände vor der Brust im Gebetsgestus ineinander verschränkt. Zusammen mit weiteren Fragmenten ähnlicher Kleinplastiken und anderen Kultgeräten gehörte die Statuette zum Kultinventar des Tempels. Die Statuetten von Betern standen wahrscheinlich auf kleinen Bänkchen in der Zella und verharreten stellvertretend für reale Personen vor dem Kultbild der Gottheit im immerwährenden Gebet.

Die Deutung derartiger Figuren als Abbilder von Angehörigen des Hofstaates oder der Priesterschaft wird dadurch gestützt, dass mitunter auf Arm oder Rücken Name und Funktion des jeweils Dargestellten eingeschrieben waren. Obwohl die Statuette unvollständig und teilweise beschädigt ist, dürfte es sich um die Wiedergabe einer hochrangigen Person handeln. In der künstlerischen Ausführung fällt eine gewisse Diskrepanz zwischen der summarischen Wiedergabe des Tierfells und der Sorgfalt der Ausarbeitung des Kopfes auf. Wirkung und Ausdruckskraft der Statuette waren durch die einst farbig inkrustierten Augen, Brauen und Brustwarzen noch gesteigert. [Ralf-Bernhard Wartke]

Grunddaten

Material/Technik:	Stein-Alabaster
Maße:	Höhe: 47,5 cm; Breite: 20 cm; Tiefe: 21,3 cm; Gewicht: berechnet 20 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	2400 v. Chr
-------------	------	-------------

Gefunden

wer

wo

wann

wer

wo

Aššur (Stadt)